



VfL - Aktuell

Nachrichten des Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. – Ausgabe März 2/99

Unser Ehrenpräsident wurde 92!



Herzlichen Glückwunsch, lieber Walter!

**Herzlichen Glückwunsch
unseren Geburtstagskindern**

im April

18 Jahre werden:

Meier, Steffen	Tanzen
Seefeldt, Debbie	Tanzen
Thierfelder, Nadine	Tanzen
Bartusch, Jan	Judo
Urbat, Stephan	Handball
Pritzkow, Lätitia	Turnen

50 Jahre werden:

Großmann, Siegbert	Judo
Schuster, Eva	Leichtathletik
Bachmann, Lutz	Tennis
Berg, Marina	Tanzen

60 Jahre werden:

Jahnke, Gerhard	Tennis
Knaisch, Hansjürgen	Tennis
Veit, Eva	Tennis
Zastrow, Dr. Hans-Jürgen	Handball
Schrecke, Marianne	Turnen
Balke, Ingo	Leichtathletik

70 Jahre wird:

Ringel, Wolfgang	Tennis
------------------	--------

81 Jahre wird:

Pissarczyk, Gertrud	Turnen
---------------------	--------

84 Jahre wird:

Müller, Ella	Turnen
--------------	--------

Danke

Es war sehr schön an meinem 85. Geburtstag unter den Turnerinnen und Gästen zu stehen. Für alle Aufmerksamkeiten und die vielen Blumen bedanke ich mich sehr.

Die von der Vereinsleitung, Turnabteilung und Wassergymnastik geschickten Blumengrüße erfreuten mich sehr, und ich bedanke mich mit herzlichen Grüßen dafür.

Gerda Müller, 4. Frauen

Vielen Dank

sage ich allen, die mir zu meinem 70. Geburtstag gratuliert haben. Ich habe mich über die Blumen und Präsente sehr gefreut.

Harry Miserra

Handball

- Ehrenberg, Marcel
- Kalinowski, Martin
- Leidinger, Maïke
- Rast, Christian
- Redel, Marcel
- Renner, Axel
- Schulz, Joschka
- Schulz, Philipp
- Schwepe, Nora

Judo

- Burke, Daniel
- Eckert, Jennifer
- Ender, Maximilian
- Mamerow, Jürgen
- Winter, Paul
- Wittur, Andrea
- Wittur, Jennifer

Kendo

- Balfanz, Folko
- Haas, Peter
- Hemmerling, Gernot
- Hemmerling, Annemarie
- Linz, Stefan
- Micke, Marian
- Nagy, Georg
- Rademacher, Pablo
- Zender, Jörg

Leichtathletik

- Braunert, Anette
- Cordsmeier, Lukas
- Geisen, Felix
- Keil, Reinhard
- Muchametow, Marvin
- Stoelcker, Gregor

**Herzlich Willkommen
im VfL Tegel!**

*Als neue Mitglieder begrüßen wir
in der Abteilung:*

- Thiele, Alexander
- Thiele, Simone
- Reiche, Frank
- Wisniewski, Dagmar

Ringen

- Badicke, Marino Carlos
- Hagel, Wendy
- Hauck, Felix
- Hauck, Marcus
- Hauck, Sebastian
- Irgang, Marko
- Scharf, Daniel

Tanzen

- Eckle, Tobias
- Kromer, Guido
- Kudernatsch, Wilhelmine
- Mahlitz, Janin
- Pattok, Stephanie
- Peternuß, André
- Reeck, Miriam
- Schmidt, Lucas

Tennis

- Bank, Gabriele
- Gärtner, Uta
- Ernst, Adrian
- Pantring, Doris
- Pantring, Konrad

Tischtennis

- Bloching, Tobias
- Habermann, Clifford
- Reimann, Daniel
- Schulz, Michael
- Seidel, Karsten

Turnen

- Altmann, Anneliese
- Benduhn, Anne-Marie
- Benduhn, Claudia
- Bekiers, Nils
- Bißendorf, Sebastian
- Böhnke, Manfred
- Bronder, Andreas
- Cichos, Celina
- Dubiella, Daniela
- Dubiella, Marcello
- Eichler, Jan-Christoph
- Feidt, Isabeau
- Frieschütz, Romina
- Geßler, Marie-Luise
- Giesler, Timo
- Goerl, Fabian
- Grau, Kerstin
- Grau, Robin
- Grotke, Sandra
- Gründel, Benedikt
- Haist, Manuel
- Haupt, Melanie
- Heß, Laura

- Hinz, Dennis
- Jahn, Marius
- Jahn, Petra
- Jähnke, Isabel
- Jungkuhn, Lisa-Marie
- Jungkuhn, Madeleine
- Kempf, Edith
- Kibellis, Marco
- Kopfnagel, René
- Kossinna, Nicolaj
- Mehnke, Marisa
- Mika, Sascha
- Mitulla, Bastian
- Odelga, Anita
- Peters, Sharleen
- Piron, Laura
- Prause, Tom
- Rehberg, Daniel
- Rehberg, Florian
- Robitzer, Dennis
- Schlanke, Angelika
- Schmidt, Lucas
- Seghmonti, Samira
- Sobotta, Kerstin
- Schulz, Irmgard
- Sperling, Margit
- Stange, Benjamin
- Stojenthin, Elisabeth
- Strauss, Lisa
- Streeck, Selina
- Todorović, Jennifer
- Tomazewski, Teresa
- Weigand, Maxi
- Woosmann, Julia
- Wüsthoff, Ute

Hallo, liebe VfLer!

In diesem Jahr eröffnen
wir unsere Tanzsaison früher als sonst.
Wir veranstalten für jung und alt einen

„Tanz in den Mai“

Start: Freitag, 30. April 1999, um 20.00 Uhr
Preis: DM 20,-

Es spielen zum Tanz für uns „Die Pelikanos“

Rechtzeitige Kartenreservierung ist angesagt!

Kartenvorverkauf beim Wirt, im Büro und
unter der Telefon-Nummer 434 44 25.

Der Festausschuß

Liebe Sportskameraden!

Wir bedanken uns bei Euch allen für die Glückwünsche zu unserem 92. und 87. Geburtstag, ebenso für die Blumen und Aufmerksamkeiten,
Eurer Walter und Eure Charlotte Schwanke

Die Mitarbeiter der Geschäftsstelle bitten alle Mitglieder um pünktliche Beitragszahlung zum 31. März 1999.

Ihr Last-Minute-Friseur!

Reinschauen und rankommen –
auch unangemeldet!

Schlecht zu Fuß?
Wir holen Sie ab!
Gratis! Anruf genügt!



Lockenstube

Inh. Monika Krug

Tegel: An der Oberrealschule 1 ☎ 433 43 08
(gegenüber der Humboldtschule)

Waidmannslust: Oraniendamm 20 ☎ 302 73 20

Waidmannslust: Dianastraße 77 ☎ 411 16 74

Koronar



Kurzprotokoll der Jahresversammlung am 2. 2. 1999

Das vollständige Protokoll kann beim Abteilungsvorstand eingesehen werden.

Beginn 19.00 Uhr, Ende 20.45 Uhr

- Wir gedenken unseres am 3. 1. 1998 verstorbenen Sportkameraden Heinz Schütz.
- Begrüßung durch unseren 1. Vorsitzenden Johann Hoetzl. Insgesamt waren 30 Vereinsmitglieder erschienen. Mit besonderer Freude konnten wir das Präsidiumsmitglied für sportliche Belange, Walfried Krajczek, begrüßen.
- Bericht des 1. Vorsitzenden.
- Aussprache zum Bericht.
- Käte Adamietz, Ingeborg Matthei und Harry Wolff wurden für ihre 10jährige Mitgliedschaft geehrt.
- Bericht der Kassenprüfer, anschließend Entlastung des gesamten Vorstandes.
- Der Haushaltsvoranschlag für 1999 wurde einstimmig angenommen.
- Ingeborg Matthei wurde bei einer Enthaltung zur Kassenwartin wiedergewählt.
- Gerhard Schulze wurde als Delegierter unserer Abteilung für den Ehrungsausschuß des VfL vorgeschlagen.
- Planung besonderer Veranstaltungen:
 - a) 15. bis 18. 4. 99: Fahrt nach Ziegenrück
 - b) Mai/Juni: Grillfest
 - c) September/Oktober: Tagesfahrt nach Kloster Zinna
 - d) 26. 11. 99: Jahresabschlußfeier im Vereinsheim
- Trotz unzureichender Lagermöglichkeit wurde beschlossen, 22 Federballschläger mittlerer Qualität einschließlich Federbälle und abschließbarer Taschen zu beschaffen.

Heinz Baumann



15. Mitglieder- vollversammlung am 29. 1. 1999

Kurzfassung. Das ausführliche Protokoll steht allen zu gegebener Zeit zur Verfügung.

Ehrungen:

Hervorragende sportliche Leistungen:

Friedegard Liedtke,
Barbara Hartlöhner,
Hella Schelte-Groß

10jährige Mitgliedschaft:

Barbara Hartlöhner,
Katrin Mikolajski als Wahlmitglied
und Henry Komossa

25jährige Mitgliedschaft:

Ingrid Schwarz-Schultz (Ehrung
durch den Hauptverein)

- Die geänderte vorläufige Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.
- Rechenschaftsberichte des Abteilungsvorstandes, des Kassenwartes und der Sportwarte. Die Berichte wurden von der Versammlung mit Beifall aufgenommen.
- Der Bericht der Kassenprüfer war ohne Beanstandungen. Dem Kassenwart wurde mit 1 Stimmenthaltung die Entlastung erteilt.
- Die Entlastung des Vorstandes wurde mit 4 Stimmenthaltungen erteilt.
- Der Haushaltsplan wurde diskutiert und einstimmig gebilligt.

Wahl der Kassenprüfer:

Friedegard Liedtke wurde für zwei Jahre gewählt, die anderen standen nicht zur Wahl.

Anträge:

Der Abteilungsvorstand stellt den Antrag, daß die Startgebühren für Kinder und Jugendliche von der Abteilung übernommen werden. Der Antrag wurde mit 1 Gegenstimme angenommen.

Peter E. Müller

25 km Vereins- meisterschaft des VfL Tegel am 2. Mai 1999

Im Rahmen der 25 km von Berlin findet auch 1999 die Vereinsmeisterschaft des VfL Tegel über 25 km statt.

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder des VfL Tegel, gleich welcher Abteilung sie angehören. Um jedoch einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, sind die nachstehenden Punkte zu beachten und Voraussetzung für die Teilnahme an der Vereinsmeisterschaft.

1. Die Anmeldung und die Startgebühr ist von jedem/er Teilnehmer/in selbst beim Veranstalter (BLV) einzureichen. Anmeldeformulare liegen im Vereinsheim aus.
2. Eine Rückerstattung der Startgebühr durch den Verein findet nicht statt.
3. Die Abholung der Startnummer und sonstiger Unterlagen ist von jedem/er Teilnehmer/in selbst vorzunehmen.
4. Zur Teilnahme an der Vereinsmeisterschaft ist eine zusätzliche Mitteilung an die Leichtathletik-Abteilung erforderlich, z. B. „Ich nehme an der Vereinsmeisterschaft über 25 km teil.“ (Name, Vorname, Jahrgang, Abteilung und Unterschrift). **Diese Meldung ist bis zum 25. April 1999 bei der Leichtathletik-Abteilung einzureichen. Spätere Meldungen können nicht berücksichtigt werden.**

5. Die Zeitnahme für die Vereinsmeisterschaft wird auf der linken Seite der Jesse-Owens-Allee, ca. 50 m vor dem Eingang zum Stadiongelände, durch Vertreter der LA-Abteilung vorgenommen.

Hier steht ein Schild mit der Aufschrift: „Zeitnahme des VfL Tegel“

Jeder/e Teilnehmer/in sollte sich an dieser Stelle zur Unterstützung der Zeitnehmer lautstark bemerkbar machen.

6. Die Siegerehrung findet im Anschluß an die Veranstaltung um 14.00 Uhr im Vereinsheim statt.

7. Auszeichnungen: Der/die Vereinsmeister/in erhalten Pokale, alle anderen Teilnehmer/innen erhalten Urkunden.

8. Gemeinsame Trainingsläufe (Treffpunkt Vereinsheim)

**mittwochs ab 17.30 Uhr
sonntags ab 9.00 Uhr**

9. Weitere Auskünfte unter Telefon 496 46 55 Ingo Balke und Telefon 433 49 48 Felix Kunst

Ergebnisdienst der „Läufertruppe“

24. 1. 1999

**Winterlauf-Halbmarathon
des BSV 92**

Udo Lehmann 1:25:02 Std.

13. 2. 1999

**1. Nordberliner Alpen-Kämpfe
über 11,6 km**

Udo Lehmann 45:08 Min.
Steven Barlow 48:17 Min.
Peter Hartmann 56:41 Min.

Ingo Balke

Leichtathletik beim VfL Tegel

Hallo Kids,

Lust auf Laufen, Werfen und Springen?

Freitags von 16.00 – 17.00 Uhr

In der Sporthalle der Ellef-Ringnes
Schule, Stolpmünder Weg

Auskünfte geben Euch auch

Felix Kunst, Telefon 433 49 48
(1. Vorsitzender)

Ingo Balke, Telefon 496 46 55
(2. Vorsitzender und Laufwart)

Achtung! Kinder und Jugendliche!

- Das Sommertraining beginnt ab Mittwoch, dem 21. April 1999, Sportplatz Hatzfeldallee
- Kinder und Jugendliche sind als Wahlmitglieder für 1999 beitragsfrei.

Ringen



VfL-Ringer Kuss und Schubert Doppelmeister 1999

Bei der ersten offenen Berliner Meisterschaft 1999 im Freistilringen gingen Frauen, Männer und B-Jugendliche auf die kreisrunden Matten. In der Übungshalle des Ausrichters Siegfried Nord West Berlin Moabit wurden in 10 Gewichtsklassen die Meister ermittelt.

Zwei Meister- und ein Vizemeistertitel in der B-Jugend wurden von den Tegeler Ringern gewonnen. Der 16jährige Stefan Kuss verteidigte in der Gewichtsklasse bis 100 kg den Titel eines Berliner Einzelmeisters. Zum ersten Mal auf dem obersten Treppchen landete Benjamin Schubert. Kay Kröber mußte für den Titel eines Vizemeisters in der Gewichtsklasse bis 85 kg im Finale gegen einen Ex-Tegeler Vereinskameraden antreten. Bis zur letzten Kampfminute konnte Kay gut mithalten, doch dann konnte sein Kontrahent, der als Kaderathlet viermal die Woche trainiert, doch noch gewinnen. Dennoch zufrieden machten sich die Tegeler mit ihrem Trainer und Betreuer Oliver Welge auf den Heimweg.

Hans Welge

Tegeler Ringer räumen auch in Griechisch-Römisch ab

Die Ringer des VfL konnten sich in Treptow über den Gewinn zwei weiterer Meistertitel freuen. Beim Ringer-Verein Luftfahrt ließ sich in der B-Jugend Stefan Kuss bis 100 kg das zweite T-Shirt eines Berliner Meisters 1999, diesmal im griechisch-römischen Ringerstil, überstreifen. Er hat somit die Wahl, bei den Deutschen Meisterschaften 1999 im März an beiden olympischen Stilarten teilzunehmen. Doch zuvor will er am 20. Februar bei der Norddeutschen Freistil-Meisterschaft, die seit 10 Jahren wieder einmal in Berlin ausgetragen wird, seinen Titel vom Vorjahr verteidigen.

Der Tegeler Benjamin Schubert startete in der Gewichtsklasse bis 130 kg bei den besten Berliner Junioren Ringern. Souverän konnte er seinen türkischen Kontrahenten im Finale besiegen und ebenfalls 1999 eine zweite Goldmedail-

le als Berliner Einzelmeister in Empfang nehmen. In der Klasse bis 83 kg B-Jugend konnte Tegels dritter Hoffnungsträger Kay Kröber wegen einer Lebensmittelvergiftung nicht teilnehmen.

„Wir haben nach zwei Meisterschaften die Titelsammlung vom Vorjahr nicht wiederholen können, weil der in zehn Jahren mühsam aufgebaute Leistungsträger Sören Schwuchow jetzt für den Türkischen Ringerverein die Titel holt,“ meint Bernd Schwuchow, Sport- und Jugendwart der VfL-Ringer, „doch mit Darius Ekbatani ist noch ein weiteres heißes Eisen im Feuer.“

„Wir gehen davon aus, daß unser achtmaliger Berliner Meister in der C-Jugend die Bilanz für 1999 noch verbessern wird,“ meint Ringerchef Manuel Fuentes ergänzend dazu.

Hans Welge

Tanzen



Berliner Meisterschaft Hauptgruppe- C/B-Latein

All denjenigen, die denken, daß das Parkett im Palais am See bei den Bällen immer nur so glatt ist, weil so viele Leute mit Straßenschuhen darauf tanzen – all denjenigen sei gesagt: Es liegt nicht daran.

Der Weiß-Gold-Casino hatte seine Berliner Latein-Meisterschaft der Hauptgruppe C und B (zusammen mit den Senioren I/II C und B, s. eigener Artikel) in unserer ehemaligen Trainingsstätte

Kurse, Freizeit und Gesundheitssport



In fast allen Kursen sind noch Plätze frei!

Programmheft vor der Kleinen Kneipe auf dem Info-Regal.

Info-Telefon 433 34 17, Gudrun Knüppel

Ihr Service-Partner rund um das Büro
direkt in Berlin !
M & W BÜROBEDARF
HEUTE BESTELT - MORGEN SCHON GELIEFERT !



Fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an !



030/461 61 14

030/432 61 17



030/432 61 16

**Inhaberin Birgit Musielak
Seit 1965 Mitglied im VfL Tegel**

veranstaltet, und das Parkett war wirklich einfach grauenhaft glatt, wie die vielen Stürze vor allem in der B-Klasse Latein bewiesen. Gestreut werden durfte natürlich mal wieder nicht, da das Parkett „gerade abgezogen“ war. Doch als startendes Paar hat man in diesem Fall ja nicht viele Optionen, und so ließen sich in der C-Klasse Thorsten Unger/Juliane Wiecha und in der B-Klasse Alexander Lange/Annabell Wobschall auf die Rutschpartie ein.

24 Paare in der C-Klasse...

Thorsten und Juliane hatten sich in der Woche vor der Meisterschaft intensiv auf das Turnier vorbereitet, nachdem Juliane durch Abitur und Krankheit vorher einen ganzen Monat lang außer Gefecht gesetzt war.

Nachdem sie im letzten Jahr als 13. knapp am Halbfinale der Berliner Meisterschaft Latein vorbeigerutscht waren, sollte die Runde der letzten 12 diesmal eigentlich schon erreicht werden.

In der 24paarigen Vorrunde tanzten sie gut mit und fielen besonders durch ihre positive Ausstrahlung auf – auch den Wertungsrichtern. Großes Aufatmen, als die nächste Runde erreicht wurde. 18 Paare waren noch dabei, und weiter ging es.

Das blau-goldene Paar steigerte sich im Vergleich zur Vorrunde sogar noch, und so war es, zumindest für viele Zuschauer, keine Überraschung, daß das Semifinale wirklich erreicht wurde. Das beflügelte die beiden offensichtlich so sehr, daß sie tatsächlich schafften, was zuerst niemand gedacht hatte: Sie kamen tatsächlich ins Finale und belegten dort nach einer noch sehr gemischten Wertung in der Samba letztendlich den 6. Platz. Ein wenig undankbar; mit dem 4. Platz wären sie in die B-Klasse aufgestiegen.

Alex & Anna in der B-Latein

So mußten sich also auch Alex und Annabell in der B-Klasse „allein“ durchschlagen – wobei „allein“ natürlich relativ ist. Die Stimmung im Palais war ausgesprochen gut, und auch genug blau-goldene Schlachtenbummler standen von Anfang an (auch während der C-Klasse) an der Fläche.

Auch in der B-Klasse standen in der Vorrunde 24 Paare in drei Gruppen auf

der Fläche. Alex und Anna zeigten technisch sehr sauberes Tanzen, müssen aber unbedingt an ihrer Ausstrahlung arbeiten. Oft braucht man einfach mehr als einen Blick über die Fläche, um sie zu entdecken. Das war Annabell aber offensichtlich auch bewußt, und so entschied sie sich für einen radikalen Weg, ein wenig Aufmerksamkeit auf sich zu lenken. Auch sie gehörte zu denjenigen, die der glatten Fläche zum Opfer fielen, und setzte sich im Paso-Doble-Highlight etwas unsanft auf den Allerwertesten.

Aber was sollte es: Wenn man sie erst mal sah, dann mußte man sie auch kreuzen. Dennoch ließen sie von Runde zu Runde ein wenig nach, was sich auch in den Wertungen zeigte. Ein Sprung von 29 Kreuzen in der ersten Zwischenrunde zu 16 Kreuzen im Halbfinale und damit „nur“ der 7. Platz war eigentlich nicht zu verstehen. Man muß aber trotzdem sagen, daß die Zusammensetzung der Endrunde der B-Klasse fair und relativ objektiv war und sich die meisten Paare den Einzug ins Finale redlich verdient hatten.

Die Endrunden im Überblick:

C-Klasse:

1. Benjamin und Caroline Schüler (TC Spree Athen)
2. Gunnar Müller und Melanie Maschke (Blau-Weiss)
3. Matthias Luttmmer und Berit Colberg (TSZ Concordia)
4. Adrian Toschev und Maria Lieske (TTK am Bürgerpark)
5. Karsten Samaschke und Yvonne Herold (TTK am Bürgerpark)
6. Thorsten Unger und Juliane Wiecha (TC Blau Gold im VfL Tegel)

B-Klasse:

1. Marcus Mewes und Antje Bialek (TTK am Bürgerpark)
2. Enrico Colombino und Wiebke Kleyer (Blau-Weiß-Silber TSA im OSC)
3. Roman Bock und Tatjana Seidel (TC Spree-Athen Berlin)
4. Sebastian Klink und Maren Witthuhn (TTK am Bürgerpark)
5. Michael Pawellek und Bianca Wegner (Blau-Weiß-Silber TSA im OSC)
6. Tobias Kunze und Nadine Fritsch (Blau-Weiß-Silber TSA im OSC)

Thorsten Unger

Berliner Meisterschaften Senioren I+II C+B

Es ist schon schade: Seniorenturniere sind ja nun normalerweise schon nicht so reichlich mit Zuschauern gesegnet. Also werden dieses Jahr einmal strategisch günstig die Senioren-I- und -II-Meisterschaften der C- und B-Klasse in die Meisterschaften der Hauptgruppe C/B-Latein eingebettet, was eigentlich Garant für viele Zuschauer und somit auch gute Stimmung ist. Und was passiert? In vier Startklassen gehen insgesamt nur 19 Paare an den Start. Dazu kann man dann noch hören, daß die Senioren „sowieso nur Pausenfüller für die Hauptgruppe“ seien. Schade. So verlief eine gute Idee leider im Sand; die Akteure selber brachten sich um die gute Stimmung.

Und das, obwohl die Turniere eigentlich sehr spannend waren. In der B-Klasse der Senioren II entschied in der Endrunde sogar erst das Skatingsystem. Die Wertungsrichter konnten sich offensichtlich gar nicht zwischen den drei Paaren entscheiden, die dieses Turnier unter sich austrugen, auch der Sieger der C-Klasse, das Ehepaar Wand vom Blau-Weiß-Silber, bekam noch einige Einsen und konnte den Slowfox sogar für sich entscheiden. Das Duell an der Spitze trugen allerdings die Eheleute Arndt vom TC Blau Gold und Krumrey vom Schwarz-Weiß gegeneinander aus. Beide hatten je zwei erste, zwei zweite und einen dritten Platz belegt, so daß die Wertungen aus den einzelnen Tänzen entscheiden mußten. So gewannen dann Stefan und Sigrid Arndt doch recht deutlich mit 18 zu 9 Einsen.

Die größte Beteiligung gab es bei den Senioren I B: Alle sieben gemeldeten Paare plus eine Nachmeldung plus das Siegerpaar der I-C waren am Start. Nach der Vorrunde lagen die Kreuze dicht beieinander; ein Kreuz mehr oder weniger entschied über die Teilnahme an der Endrunde. Sechs Paare aus fünf Vereinen standen letztendlich im Finale auf der Fläche, und gleich vom ersten Tanz an zeigten Martin Schleifstein und Brigitta Dehning vom Blau-Weiß-Silber, daß sie sich den Sieg nicht nehmen las-

Sportvereine. Für alle ein Gewinn.

sen wollten. Mit fünf Einsen gewannen sie den ersten Tanz, die beiden restlichen sollten die einzigen abgegebenen Einsen bleiben. Vizemeister wurden klar Andreas Wrusch / Beatrice Seegers vom Olympia Tk im SCS. Auch die anderen Plätze waren letztendlich vom ersten Tanz an vergeben; lediglich auf dem 3. Platz gab es nach dem Slowfox Gleichstand, so daß der Quickstep entscheiden mußte. Norbert und Arne-Maria Schade (TC Brillant) ertanzten sich hier den letzten Medaillenrang vor Herbert Wunderle und Yvonne Rücker-Wunderle (Blau-Weiß-Silber), die von Tanz zu Tanz ein wenig nachließen und so auf den 4. Platz kamen.

Die C-Klassen der Senioren I und II wurden gemeinsam ausgetragen und getrennt ausgerechnet, was den Zuschauern das Mitrechnen gehörig erschwerte ... In der Endrunde waren von insgesamt acht Paaren dann noch jeweils drei aus der C-I und der C-II. Berliner Meister der Senioren I-C wurden Frank und Kerstin Kleine (TSZ Concordia) vor Hans-Georg Frey und Kurtina Ramek (TTK am Bürgerpark). Die Plätze drei und vier wurden in der Klasse C-I nicht vergeben, da dort C-II-Paare landeten. So konnten sich in der C-II Rolf-Dieter und Dorit Wand (Blau-Weiß-Silber TSA im OSC) den begehrten Glaspokal und den damit verbundenen Meistertitel sichern. Vizemeister wurden Arno Businski und Ingrid Spitzner-Businski (Blau-Weiss) vor Günter und Rita Kleindienst (TC Rubin), die sicher den lautesten Fanclub der Seniorenturniere hatten.

Im Überblick:

Senioren I B:

1. Martin Schleifstein/Brigitta Dehning
(Blau-Weiß-Silber TSA im OSC) 5
2. Andreas Wrusch/Beatrice Seegers
(Olympia Tk im SC Siemensstadt) 10
3. Norbert und Arne-Maria Schade
(TC Brillant) 17
4. Herbert Wunderle/
Yvonne Rücker-Wunderle
(Blau-Weiß-Silber TSA im OSC) 18
5. Frank und Kirstin Koza
(TC Blau Gold im VfL Tegel) 25
6. Frank und Kerstin Kleine
(TSZ Concordia Berlin) 30

Senioren II B:

1. Stefan und Sigrid Arndt
(TC Blau Gold im VfL Tegel) 9
2. Axel und Marianne Krümrey
(Schwarz-Weiß 1922) 9
3. Rolf-Dieter und Dorit Wand
(Blau-Weiß-Silber TSA im OSC) 12

Warbinek

Uhrmachermeister · Juwelier

Gorkistraße 5 · 13507 Berlin

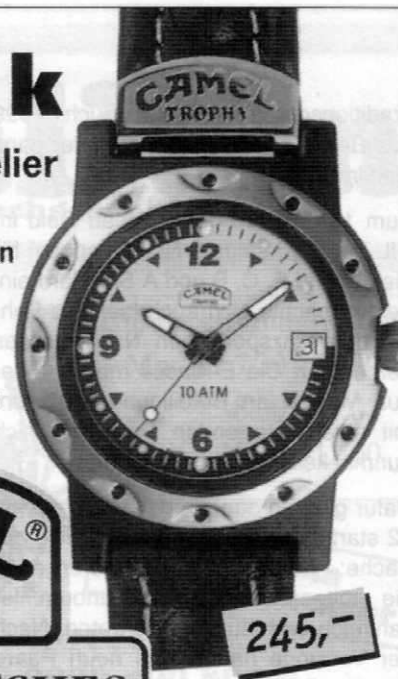
Am Tegel-Center

☎ 433 78 63

Über 75 Jahre

CAMEL[®]
TROPHY

ADVENTURE WATCHES



Senioren I C:

1. Frank und Kerstin Kleine
(TSZ Concordia Berlin) 5
2. Hans-Georg Frey/Kurtina Ramek
(TTK am Bürgerpark) 10
5. Ulf und Heike Steinhausen
(TTK am Bürgerpark) 23

Senioren II C:

1. Rolf-Dieter und Dorit Wand
(TSZ Concordia Berlin) 15

2. Arno Businski/
Ingrid Spitzner-Businski
(Blau-Weiss) 22
3. Guenter und Rita Kleindienst
(TC Rubin) 30

Wertungsrichter:
(wie BM Hauptgruppe C/B-Latein)

Thorsten Unger



Bambini

BABY AUSSTATTUNG

Hermsdorfer Damm 163
☎ 405 15 81

Montag – Freitag
10 – 13 Uhr und
15 – 18 Uhr,
Samstag 10 – 14 Uhr

10. Neujahrspokal

Traditionsgemäß begann auch 1999 das Berliner Tanzsportjahr wieder ganz weit im Norden:

Zum 10. Mal lud der TC Blau Gold im VfL Tegel zu seinem Neujahrspokal für die Jugend E, C, B und A Standard ein. Leider machte sich auch hier das Fehlen des tanzsportlichen Nachwuchses bemerkbar: Die E-Klasse mußte leider aus Mangel an Beteiligung ausfallen, mit einem startenden Paar läßt sich nunmal kein Turnier durchführen.

Dafür ging es dann in der C-Klasse mit 12 startenden Paaren gleich richtig zur Sache: Erfreulicherweise waren auch die mitgereisten Schlachtenbummler zahlreich und lautstark vertreten. Nach der Vorrunde hatten sich neun Paare klar für die Zwischenrunde qualifiziert, in der es dann schon spannender wurde: Zwei Paare lagen klar vorn, von denen eins von allen fünf, eins von vier Wertungsrichtern durchgekreuzt worden war. Auch der Kreuze-Unterschied von qualifizierten und nicht mehr qualifizierten Paaren war nicht groß, letztlich gab es aber doch sechs Endrunden-Paare, fünf aus Berlin, eins aus Hamburg.

Und auch in der Endrunde blieb es spannend: Zuerst lieferten sich drei Paare einen heißen Zweikampf um die ersten Plätze, später schränkte sich das auf Fabian Wendt und Sandra Ahl-

grimm (TC Spree-Athen Berlin) und Wanja Halmschlag mit Tanja Greinert (Club Saltatio Hamburg) ein. Obwohl das Hamburger Paar auch die ersten beiden Tänze noch gewinnen konnte, gaben die Berliner nicht auf und entschieden ab dem Wiener Walzer alle Tänze für sich und konnten so verdient den ersten Pokal des Tages in Empfang nehmen.

In der B-Klasse wurde es noch voller: 17 Paare waren gemeldet, 15 letztendlich am Start. Nach der Vorrunde stand dann Turnierleiter Günter Schwarz vor der Entscheidung, eine Zwischenrunde mit elf oder mit acht Paaren durchzuführen. Aus Gründen der Sportlichkeit entschied er sich für elf Paare – was dann prompt dazu führte, daß eine zweite Zwischenrunde getanzt werden mußte, da die Wertungsrichter eine Platzgleichheit auf dem 6./7. Platz „fabrizierten“. Schließlich ging es dann aber nach der 2. Zwischenrunde doch mit fünf Paaren in die Endrunde, die Sergej Diemke/Katrin Genis vom Schwarz-Weiß-Club klar für sich entscheiden konnten. Mit dem zweiten Pokal des Tages und dem Aufstieg in die A-Klasse verabschiedete sich dieses Paar nach dem Turnier.

Beim Höhepunkt des Tages, der A-Klasse, waren dann leider nur acht Paare am Start, davon vier aus Berlin; dazu kamen Tänzer aus Schwedt, Neu-

brandenburg und Hamburg. Ganz klar ergab sich nach der Vorrunde das Finale, in dem Stephan Hinze und Chantale Hartung vom TSA im TuS Alstertal Hamburg den 6. Platz belegten. Der Aufsteiger aus der B-Klasse, Sergej Diemke, landete mit seiner Partnerin mit Rang fünf einen Platz hinter seinem Bruder Alexander Diemke mit Birgit Kettner. Platz drei ertanzten sich ganz klar Christoph Röder und Nicole Pahke vom TC Vier Tore Neubrandenburg, und beim Zweikampf um Platz eins konnten sich Michael Guse und Kathrin Nagel aus Schwedt letztendlich doch nicht gegen Kristofer Arendt und Polina Kolodizner vom Blau-Weiß-Silber TSA im OSC Berlin durchsetzen, auch wenn nach den ersten beiden Tänzen noch alles möglich gewesen wäre.

Ein gut organisiertes Turnier mit einem hervorragend aufgelegten Turnierleiter Günter Schwarz ging am frühen Abend mit der einzigen Panne des Tages zu Ende, als bei der Siegerehrung der A-Klasse das Ergebnis des letzten Tanzes als Endergebnis verkündet wurde – was natürlich ausnahmsweise einmal nicht der Fall war. Nach fröhlichem Urkunden-Tauschen wurde aber alles korrigiert, und auch der 3. Pokal des Tages durfte sich auf die Heimreise begeben.

Thorsten Unger

Einmal Abräumen, bitte

Meisterschaften hier und da, und noch eine, und noch eine – neben all den „wichtigen“ Turnieren gibt es ja nun hin und wieder doch noch ein paar „normale“ Veranstaltungen. Normal und trotzdem wichtig (zumindest für Blau-Gold-Mitglieder) waren die Turniere für die Hauptgruppe und Senioren I A-Standard und die Senioren I S, die am 31. Januar bei uns im Vereinsheim ausgetragen wurden.

Nicht genug Sonder-Senioren

Leider mußten die Senioren I S schon im voraus abgesagt werden, da sich wieder einmal zu wenig Paare gemeldet hatten. Komisch eigentlich, seit der DM wissen wir ja, daß mindestens 92 Paare dieser Klasse irgendwo in Deutschland vor sich hinexistieren. So konnten Torsten Lexow und Uli Lindecke an diesem Tag also nur vom Parkettrand aus zusehen. Allerdings gab es dann auch einiges zu sehen – zum Beispiel in der Senioren I-A-Klasse ein Startfeld, das zu 50% aus Hannoveraner Paaren bestand und in dem Hilmar und Sylvia Schläger die einzigen Berliner waren. Freundlicherweise bewiesen sie auch gleich, daß Berliner Paare anscheinend doch nicht so schlecht sind wie ihr Ruf – mit 23 von 25 möglichen Einsen gewannen sie das Turnier souverän.

Auch die A-Klasse der Hauptgruppe sah von Anfang an vielversprechend für die Blau-Gold Paare aus. Ein Bericht aus Sicht der Turnierleitung:

„Hey, guck doch mal, das sieht ja richtig gut nach der Vorrunde aus! Roman und Vanessa liegen auf Platz eins – mit allen Kreuzen!“

„Ja, nicht nur das; guck mal dahinter: Carsten und Sylvia liegen mit Patrick und Sabrina mit jeweils 24 Kreuzen zusammen auf Platz zwei – und Alex und Anne, die ja auch bei uns trainieren, sind mit Platz sechs auch noch in der Endrunde.“

„Sieht ziemlich gut aus, nicht wahr?“

„Ja, schreit mal wieder nach einer sehr blau-goldenen Endrunde ...“

„Alles klar. Nehmen wir von den 14 also erst mal neun Paare weiter, dann kommen wir danach glatt auf ein Finale.“

Schwimmen Cité Foch

Montags
20.00–21.00 Uhr
pro Abend DM 1,50

„Es ist nicht zu glauben – die sind auch nach der Zwischenrunde immer noch alle mit vorne dabei.“

„Ja, ein Kreuz hat Roman zwar verloren, aber das dürfte ja wahrscheinlich immer noch locker reichen. Und Alex und Anne haben sich jetzt auch auf den zweiten vorgeschoben, Carsten und Sylvia haben sich da gehalten.“

„Hm. Patrick und Sabrina sind auf den fünften gerutscht. Aber im Finale sind sie trotzdem locker noch.“

„Also, daß wirklich alle gestarteten Blau-Gold-Paare in der Endrunde sind – das haben wir auch nicht so häufig. Naja, gucken wir uns mal die Wertungen an.“

Wir wechseln wieder in die Zuschauerberichts-Perspektive. Daß die Kreuzanzahl doch nicht unbedingt entscheidend dafür ist, welchen Platz man letztendlich im Finale erreicht, mußten vor allem Roman und Vanessa erfahren ...

Es war schon interessant, daß fast jedes unserer Paare eine Eins im Langsamen Walzer bekam – und dadurch die lachenden Fünften ein Paar aus Hamburg war – mit zwei Einsen konnten sie nämlich den Walzer knapp vor Alex und Anne gewinnen. Roman kam auf den 3., Carsten auf den 4. Platz, Patrick und Sabrina teilten sich den 5. Rang mit dem 6. Paar. Nach den fünf Tänzen in der Endrunde hatte sich das Bild dann nur unwesentlich gewandelt: Alex und Anne kamen auf den 2., Carsten und Sylvia konnten Roman und Vanessa in den letzten drei Tänzen und damit auch im Gesamtergebnis noch auf Platz vier verweisen, Patrick und Sabrina kamen dann auf den fünften.

Letztendlich war es ein sehr erfolgreiches Turnier für alle Beteiligten; auch Michael Bade machte seine Arbeit als Turnierleiter wieder mal sehr gut. Es gab keine Pannen, und die Stimmung war für ein normales Turnier auch sehr gut – erstaunlich viele Zuschauer hatten den Weg in unsere Vereinsräume gefunden. Wenn sich das nächste Mal auch ein paar mehr aktive Tänzer melden würden, kann eigentlich nichts mehr schiefgehen.

Thorsten Unger

Floralium

Ihr Blumenfachgeschäft

Möchten Sie Floristik einmal anders erleben? Ohne Streß und Hektik, in natürlicher Atmosphäre? Bei uns ist das noch möglich. Erfreuen Sie sich an unseren schenswerten, kreativen Gestaltungen. Gerne richten wir Ihre Feierlichkeiten aus. Schauen Sie doch einfach einmal bei uns vorbei. Es wird sich für Sie lohnen.

Das servicestarke Angebot für Sie:

- Fleuroperservice
- Kostenlose Anlieferung
- 48 Stunden Floristengarantie
- Gebührenfreier Telefonservice



Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Fr 7.30 - 18.30
Sa 8.00 - 14.00
So 10.00 - 12.00

Floralium
Wir leisten mehr

Freecall

Tel: 0800 400 800 4

13509 Berlin-Tegel Tile-Brügge-Weg 17 Tel: 433 78 30

Turnen



Wie jedes Jahr ...

trafen sich interessierte Mitglieder der Turnabteilung zu ihrer Jahresversammlung im Vereinsheim.

Am Donnerstag, dem 4. Februar 1999, kurz nach 20.00 Uhr konnte unsere Vorsitzende Gundela Alwast 59 stimmberechtigte Mitglieder und fünf Gäste begrüßen.

Wir gedachten unserer verstorbenen Mitglieder.

Dann folgte die Ehrung der Mitglieder für 25jährige Mitgliedschaft im VfL Tegel.

Jedes Vorstandsmitglied gab seinen Tätigkeitsbericht ab, und nachdem die Kassenprüfer ihren Bericht abgegeben hatten, wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Der Kassenbericht lag allen vor und auch der Haushaltsplan für 1999, der von Uschi Kolbe erläutert wurde, und nachdem keine Fragen dazu waren, wurde er einstimmig angenommen.

Das Präsidium war durch Sabine Bojahr (Pressewartin), Horst Lobert (Vizepräsident) und Bernd Bredlow (Organisation) vertreten; sie bedankten sich für die gute Zusammenarbeit und daß es auch weiterhin so gut klappt.

Wir kamen dann zu den Neuwahlen: die alte Mannschaft ist auch die neue, es gab keinen neuen Zugang, der gerne in der Abteilung ehrenamtlich mitarbeiten wollte.

Die Jugendwartinnen konnten nicht bestätigt werden, da keine Jugendversammlung stattgefunden hat, auf der sie von der Jugend hätten gewählt werden müssen; sie wurden kommissarisch eingesetzt. Nächstes Jahr klappt es bestimmt.

Alle anderen Turnwarte, Übungs- bzw. Gruppenleiter/innen wurden von der Versammlung bestätigt.

Hier noch einige Termine, die ihr wahrnehmen solltet, und zu verschiedenen



Sportvereine
Für alle ein Gewinn

Hatzfeldtallee 29
13509 Berlin
Telefon 434 62 21

Gastronomie des VfL

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 18.00 – 1.00 Uhr
Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr

... ab 15. April:

Montag bis Freitag 10.00 – 1.00 Uhr
Samstag und Sonntag 10.00 – 22.00 Uhr

Veranstaltungen brauchen wir auch Eure Hilfe.

19. 03. 1999

Jahreshauptversammlung
19.00 Uhr – Vereinsheim

24. 04. 1999

Anturnen des VfL Tegel
Sportplatz Hatzfeldtallee
ab 14.00 Uhr (offen für alle Abteilungen und Gäste sowie für alle Altersstufen)

30. 04. 1999

Tanz in den Mai
Vereinsheim

02. 05. 1999

Jahrgangsbesterwettkampf
Sporthalle Hatzfeldtallee

09. 05. 1999

Anturnen der Nordvereine
Sportplatz Heidenheimer Straße
(nur Kinder bis 14 Jahre)

03. 07. 1999

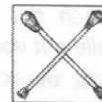
Kinderfest
Sportplatz Hatzfeldtallee
(Veranstalter: Turn- und Handball-
abteilung)

Gegen 22.00 Uhr schloß Gundela Alwast die Versammlung und dankte den Anwesenden für ihr Erscheinen und Interesse am Vereinsgeschehen.

Das Protokoll der Jahresversammlung 1999 kann von interessierten Mitgliedern bei mir angefordert werden.

Helga Kieser
Schriftwartin

Twirling



Jahresversammlung am 22. 1. 1999

Die Mitgliederversammlung besetzte einige Posten vom Vorstand neu und bestätigte andere, so daß der Vorstand sich wie folgt zusammensetzt:

1. Vorsitzende:	Sylvia Barunke
2. Vorsitzende:	Sitta Zippel
1. Schriftwartin:	Sabine Neumann
2. Schriftwartin:	Stefanie Barunke
1. Kassenwartin:	Barbara Nellen
2. Kassenwartin:	Jennifer Baitz
Pressewartin:	Petra Geisler
Sportwart:	Rolf Nellen
Jugendwartin:	Mareike Höhne
Stellv. Jugendwartin:	Simone Muß
Kommandeuse:	Stefanie Barunke
Kommandeusenassistentin:	Jennifer Baitz

Auf unserer Jahresversammlung besprachen wir die Geschäftsordnung und verabschiedeten sie. Als nächstes stellten wir den Mitgliedern unsere Planung der Meisterschaften 1999 vor.

Im Mai möchten wir zu einem Qualifikationsturnier fahren. Im Oktober findet dann in Berlin die Deutsche Meisterschaft statt, bei der wir auf jeden Fall teilnehmen werden.

7 Wochen später findet in Viersen die Europameisterschaft statt. Da sich auf der letzten Meisterschaft unser Verein zur Europameisterschaft mit einigen Tänzern qualifiziert hat, nehmen wir sicher teil und hoffen, daß eine faire Bewertung durch internationale Schiedsrichter erfolgt.

Petra Geisler

Weg mit dem Winterspeck!!!

Wir haben noch Plätze frei in unserer Aerobic-
gruppe **freitags von 19.00 bis 20.00 Uhr** in der
Turnhalle der Toulouse-Lautrec-Schule
(Borsigwalde, Miraustraße 120).

Eine ungarische Gymnastiklehrerin bringt Euch in Schwung
und zum Schwitzen, und außerdem
macht es noch riesigen Spaß.

Ihr braucht nicht alleine zu kommen, bringt Euern Partner,
Freund oder Freundin mit.

Es ist eine Gruppe für Jedermann oder -frau ab
18 Jahre.

Viel Spaß wünscht Euch
der Vorstand
der Turnabteilung

Die Abteilungen

Breitensport

Schwimmwart: Fred Curt, ☎ 491 18 17

Handball

- Vorsitzender:** Joachim Decker, ☎ 431 45 56
- Vorsitzender:** Dieter Krüger, ☎ 434 53 39
- Vorsitzender:** Knut Kurtz, ☎ 333 34 56
- Kassenwart:** Detlef Niedziella, ☎ 366 09 29
- Jugendwart:** Dirk Schrupf, ☎ 43 49 07 20
- Sportwart:** Klaus Penski, ☎ 491 15 47
- Pressewart:** Jörg Boese, ☎ 406 13 25
(dienstl. 40 90 11 60)
- Verbandsvertreter:** Frank-Dieter Koltermann,
☎ dienstl. 865 251 65

Judo

- Vorsitzender:** Christian Kirst, ☎ 432 71 41
- Vorsitzender und Pressewart:**
Wolf-Henner Schaarschmidt, ☎ 796 34 34
- Kassenwart:** Heinz Haak, ☎ 431 52 71
- Sportwart und Frauenwart kommissarisch:**
Jörg Rudat, ☎ 402 82 42
- Jugendwart:** Gerhard Schüler, ☎ 416 61 50

Kegeln

Monika Kummerow, ☎ 431 81 72

Kendo

- Vorsitzender:**
Reinhard Juncker, ☎ 404 46 56
- Vorsitzende:** Renate Demski, ☎ 404 66 07
- Kassenwart:**
Hendrik Peldzinski, ☎ 40 10 09 00
- Sportwart:** Wilhelm Bruders, ☎ 943 64 16
- Jugendwart:** Dido Demski, ☎ 453 23 46
- Schriftwart:** Kai Stornebel, ☎ 453 23 46

Koronarsport

- Vorsitzender:** Johann Hoetzi, ☎ 401 96 47
- Vorsitzender:**
Gerhard Schulze, ☎ 401 28 89
- Kassenwartin:** Ingeborg Matthei
- Sportwart:** Manfred Thiel, ☎ 413 20 29
- Schriftwart:** Heinz Baumann, ☎ 433 74 71

Leichtathletik

- Vorsitzender:** Felix Kunst, ☎ 433 49 48
- Vorsitzender und Laufwart:**
Ingo Balke, ☎ 496 46 55
- Kassenwart:** Heinz Böttcher, ☎ 455 94 97
- Sportwart:** Peter Hartmann, ☎ 416 75 37
- Schriftwart:** Peter E. Müller, ☎ 404 31 67

Ringen

- Vorsitzender:**
Manuel Fuentes, ☎ 43 40 94 30
- Vorsitzender:**
Gerhard Schlickeiser, ☎ 313 89 19
- Kassenwartin:**
Stefanie Fuentes, ☎ 43 40 94 30
- Sportwart:** René Fuentes, ☎ 417 51 18
- Zeug- und Gerätewart:**
Wolfgang Dins, ☎ 413 27 78
- Pressewart:** Hans Welge, ☎ 402 35 31
- Jugendwart:** Bernd Schwuchow, ☎ 401 52 80

Tanzen

TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e.V.

- Vorsitzender:**
Peter Mangelsdorff, ☎ 433 96 53
- Vorsitzende:**
Ute Schwitzkowski, ☎ 436 24 86
- Kassenwartin:** Margit Reuter, ☎ 431 45 47
- Pressewart:** Thorsten Unger,
☎ 0171/548 44 57 (401 84 39)
- Sportwart:** Torsten Lexow, ☎ 404 13 07
- Jugendwartin:** Birgit Kukuk, ☎ 496 52 26

Tennis

- Vorsitzender:**
Matthias Spranger, ☎ 304 57 02
- Vorsitzende:** Bärbel Stegmess, ☎ 433 94 73
- Kassenwart:** Hansjürgen Knaisch, ☎ 430 00 90
- Hallenwart:** Jochen Schüle, ☎ 433 73 54
- Sportwart:** Peter Klingsporn, ☎ 404 64 66
- Jugendwart:** Bernd Schrödter, ☎ 40 53 34 69
- Gerätewart:** Felix Naumann, ☎ 434 67 68
- Schriftwartin:** Hannelore Müller, ☎ 433 21 82
- Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring:**
Peter Boretzki, ☎ 402 61 02

Tischtennis

- Vorsitzender:**
Christian Dembour, ☎ 414 39 42
- Vorsitzende:**
Klaus Wein, ☎ 03 30 56/805 98
- Kassenwartin:** Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02
- Sportwart:** Manuel Verch, ☎ 435 11 84
- Jugendwart:** Christian Stephan, ☎ 433 52 29
- Pressewartin:** Susanne Fink, ☎ 414 39 42

Turnen

- Vorsitzende:** Gundela Alwast, ☎ 432 84 96
- Vorsitzende:** Angelika Lüer, ☎ 433 80 87
- Kassenwartinnen:** Uschi Kolbe, ☎ 402 73 82;
Heidi Kube, ☎ 433 82 54
- Schrift- und Pressewartin:**
Helga Kieser, ☎ 404 55 83
- Jugendwartin kommissarisch:**
Anita Hausotter, ☎ 432 44 21
Jennifer Ney, ☎ 434 64 62
- Geschäftszeit:** Jeden ersten Donnerstag im
Monat von 19.30–20.00 Uhr

Twirling

- Vorsitzende:** Sylvia Barunke, ☎ 436 12 49
- Vorsitzende:** Sitta Zippel, ☎ 431 81 03
- Kassenwartin:**
Barbara Nellen, ☎ 70 60 02 86
- Kassenwartin und Kommandeusen-**
assistentin: Jennifer Baitz, ☎ 431 44 48
- Sportwart:** Rolf Nellen, ☎ 70 60 02 86
- Jugendwartin:** Mareike Höhne, ☎ 431 22 26
- Stellv. Jugendwartin:**
Simone Muß, ☎ 432 81 93
- Pressewartin:** Petra Geisler, ☎ 455 95 45
- Kommandeuse:**
Stefanie Barunke, ☎ 436 12 49

Vereinsjugend – Jugendrat

- Vereinsjugendwart:** Rainer Muß, ☎ 432 81 93
Kassenwartin: Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02
Pressewart: Michael Zender, ☎ 414 41 56

Das Präsidium des VfL Tegel 1891 e.V.

Präsident:

Peter-J. Küstner, Treskowstraße 2,
13507 Berlin, Telefon: 434 44 25

Vizepräsident:

Horst Lobert, Am Tegeler Hafen 28 c,
13507 Berlin, Telefon: 433 81 74

Präsidiumsmitglied für sportl. Belange:

Walfried Krajczek, Arosener Allee 137,
13407 Berlin, Telefon: 496 45 90

Präsidiumsmitglied für Kassenführung:

Ute Boretzki, Schluchseestraße 51,
13469 Berlin, Telefon: 402 61 02

Präsidiumsmitglied für Schriftführung und Presse:

Sabine Bojahr, General-Barby-Straße 91,
13403 Berlin, Telefon: 413 71 93

Präsidiumsmitglied für Organisation:

Bernd Bredlow, Am Ried 11 a,
13467 Berlin, Telefon: 404 37 70

Beitragskonto:

Postbank Berlin:
Kontonummer 1579 93-109
BLZ 100 100 10

Geschäftsstelle des VfL Tegel 1891 e.V.:

Jeden Mittwoch (17–19 Uhr) und
Freitag (9–13 Uhr) im Vereinsheim,
Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin,
Telefon: 434 41 21
(Ausnahmen: Feiertage und Ferien)

Die Redaktion behält sich vor,
eingesandte Beiträge eventuell zu kürzen,
ohne deren Sinn zu ändern!

**Redaktionsschluß
für die nächste Ausgabe:**

Ausgabe 3/99: 1. April '99

Impressum

Herausgeber:

VfL Tegel 1891 e.V.

VfL Tegel 1891 e.V.:

Präsident: Peter-J. Küstner, Treskowstraße 2,
13507 Berlin, Telefon: 434 44 25

Redaktion:

Sabine Bojahr, General-Barby-Straße 91,
13403 Berlin, Telefon: 413 71 93

Satz, Layout, Anzeigen und Druck:

Fotosatz Voigt, Reuchlinstraße 10–11,
10553 Berlin, Telefon: 344 20 82/83,
Telefax: 344 43 00

Anzeigen-Annahme:

Gundela Alwast, Telefon: 432 84 96

Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt
A 10524 F
Verein für Leibesübungen
Tegel 1891 e.V.
13509 Berlin
Hatzfeldtallee 29

Kurse

Das neue Programm 1999

Ab sofort im Vereinsheim
Hatzfeldtallee 29 – 13509 Berlin
und überall im Tegeler Raum
erhältlich!

Info-Telefon: 433 34 17

KOCH LEMKE MACHACEK

RECHTSANWÄLTE

Johann-Sigismund-Straße 16/17, 10711 Berlin
Telefon 89 38 88-0, Fax 89 38 88-33

Interessenschwerpunkte:

Frau Koch:

- Privates und öffentliches Baurecht
- Verwaltungsrecht
- Mietrecht

Herr Lemke:

- Gesellschaftsrecht
- Wirtschaftsrecht
- Wettbewerbsrecht
- Verkehrsrecht

Herr Machacek:

- Arbeitsrecht
- Sozial- und Sozialversicherungsrecht
- Arztrecht
- Familienrecht